

Preis geht an die K.R.A.K.E.: Kölner Grün Stiftung vergibt Stiftungspreis

25.06.19, 14:52 Uhr



Preisträger Christian Stock (v.l.), Beatrice Bültel, Oberbürgermeisterin Henriette Reker, Paul Bauwens-Adenauer und Patrick Adenauer.
Foto: Kölner Grün Stiftung

Köln - Oberbürgermeisterin Henriette Reker, Beiratsvorsitzende der Kölner Grün Stiftung, übergab gemeinsam mit den Stiftungsgründern, Vorstand und Beirat den ersten Stiftungspreis an Christian Stock, Gründer der K.R.A.K.E.

Die Kölner Grün Stiftung vergibt ihren Stiftungspreis, eine Silberplakette mit der Darstellung des Kölner Grünsystems. Ziel ist es, zukünftig mit dem neu ins Leben gerufenen Stiftungspreis ehrenamtlich tätige Initiativen wertzuschätzen und zu unterstützen, die das Kölner Grün nachhaltig pflegen und aktiv die Zukunft der Grünanlagen oder der Bäume mit persönlichem Einsatz vor Ort bewahren. Das Kölner Grün, die Natur und die Bäume binden nicht nur CO₂, sondern bieten zudem einen Naherholungswert, der für alle Generationen unverzichtbar ist.

Zum eigentlichen Preis erfüllte die Kölner Grün Stiftung dem Preisträger einen Wunsch. In diesem Falle wurde ein E-Bike Lastenfahrrad überreicht. Der erste Preisträger der Kölner Grün Stiftung ist Christian Stock, Gründer der „K.R.A.K.E.“ (Kölner Rhein-Aufräum-Kommando-Einheit), der innovativ tagtäglich eine große Community zum Müllsammeln bewegt.

„Die Kölner Grün Stiftung verfolgt seit geraumer Zeit das organische Wachsen des Aufräum-Kommandos, das sich rasant über das Netz bei Facebook und Instagram connectet und in allen Stadtteilen Kölns aktiv ist“, erklärt Beatrice Bültel weiter. „Sympathisanten aller Altersgruppen schließen sich den sympathischen Müllsammlern an, die häufig an Wochenenden oder Feiertagen zum Müllsammeln aufrufen. Die Stimmung ist fröhlich.“

Initiator und Kopf der Gruppe ist Christian Stock, 36, Filmproduzent und „Aktivist“ in Sachen Müllentsorgung im wahrsten Sinne des Wortes. Die Kölner Grün Stiftung wurde auf die K.R.A.K.E. vor zwei Jahren auf social media aufmerksam: Christian Stock rief seine Freunde, Kumpels und Gleichgesinnte zum Müllsammeln in Köln am Rhein auf. Mit großem Erfolg.

Zuerst waren es drei Leute, dann 20 Mitstreiter und mittlerweile nach knapp zwei Jahren gibt es 2.777 Follower - und weit mehr Freiwillige aller Altersgruppen, die in ihrer Freizeit gemeinsam den Müll aufsammeln, den andere achtlos hinterlassen – nicht nur am Rhein mittlerweile auch in Grünanlagen und Parks. Irgendwann kreierte Christian Stock den Namen K.R.A.K.E., unter dem der Administrator und seine Helfer die Aufrufe starten. Die AWB (Abfallwirtschaftsbetriebe) unterstützen die K.R.A.K.E.. Firmen helfen mit Freiwilligen-Tagen. Das System ist einfach: Die Mitglieder der Facebook-Truppe fotografieren ihre Erfolge und erhalten Lob und Wertschätzung. Christian Stock hat sein Engagement ausgeweitet und gemeinsam mit Mitstreitern aus Leverkusen, Düsseldorf, Bonn den Rhein-Clean-Day mitorganisiert, der über die Grenzen der Dom-Stadt hinaus große Resonanz erfährt.

Facebook
Facebook